

Persönlicher Erfahrungsbericht

ERASMUS 2010/2011

Partnerhochschule: Politecnico di Milano

Stadt, Land: Mailand, Italien

Fakultät (KIT): Wirtschaftsingenieurwesen

Aufenthaltsdauer: 20.09.2010 – 24.07.2010

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Universität:

Homepage Politecnico: www.polimi.it

Vorlesungsverzeichnis:

https://www4.ceda.polimi.it/manifesti/manifesti/controller/MostraIndirizziPublic.do?evn_default=EVENTO&check_params=1&lang=IT&aa=2010&k_cf=28&jaf_currentWFID=main

Vorlesungsmaterialien: <http://corsi.metid.polimi.it/>

Erasmusgruppen:

ESEG: <http://www.eseg.it/Milano/index.php?lan=>

ESN: <http://www.erasmusmilano.it/>

ATM:

www.atm-mi.it

Belegte Kurse:

1.Semester: Fisica Tecnica e Sistemi Energetici, Sistemi Integrati di Produzione

2.Semester: Gestione degli Impianti Industriali, Technologie Industriali, Management delle Imprese Energetiche e Fonti Rinnovabili

Mailand

Ein Erasmusaufenthalt in Mailand ist aus meiner Sicht unbedingt zu empfehlen. Allgemein ist Mailand als die Wirtschaftsmetropole Italiens bekannt, weniger als typische italienische Stadt. Jedoch bietet diese unglaublich lebendige Stadt einen speziellen Reiz. Besonders beeindruckt hat mich nicht nur die Stadt an sich mit ihrem schönen, antiken Innenstadtkern, sondern auch die Möglichkeit sowohl Italiener, als auch junge Leute aus der ganzen Welt, von Pakistan bis Brasilien, kennenzulernen. Es ist nahezu unmöglich dort nur mit Deutschen seine Zeit zu verbringen. In meinem Freundeskreis war ich die einzige Deutsche. Ich habe meinen Aufenthalt dort sehr genossen und bin sehr froh, dass ich zwei Semester dort verbracht habe.

Gastuniversität

Das Politecnico di Milano besteht aus den drei Bereichen Ingegneria, Architettura und Design und gehört zu den besten Universitäten in Italien. Neben weiteren Sitzen in Städten der Umgebung, besitzt das Politecnico in Mailand die Sitze Leonardo da Vinci und Bovisa. Leonardo ist der älteste Teil der Universität und ist relativ zentral in Mailand gelegen. Wirtschaftsingenieurwesen (Ingegneria Gestionale) befindet sich in Bovisa. Zwar liegt Bovisa etwas außerhalb, jedoch sind fast alle Gebäude dort Neubauten, da die Fakultät erst vor zwei Jahren vom ursprünglichen Teil der Universität dorthin verlegt wurde. Dort befinden sich wiederum zwei Campus „Via Durando“ und „La Masa“. Hauptsächlich finden die Vorlesungen in „La Masa“ statt.

In Bovisa werden ausschließlich italienische Vorlesungen angeboten. Es besteht auch die Möglichkeit in der circa 50 km entfernten Stadt Como auch englische Kurse zu belegen. Allerdings nur eine begrenzte Anzahl an Credits.

Vorlesungen:

Da das Vorlesungsangebot viele ähnliche Kurse zu Karlsruhe bietet, hatte ich keine Probleme geeignete Kurse zu finden und diese anerkennen zu lassen. Meistens wurde mir mit einem Zehn- Credits- Kurs ein ganzes Modul anerkannt.

Ich habe sowohl Bachelor- als auch Masterkurse belegt. In den Bachelorkursen war ich meist die einzige Erasmusstudentin, wodurch ich Kontakt zu den italienischen Studenten knüpfen konnte.

Insgesamt kann ich sagen, dass die Kurse dort sehr interessant sind und oftmals auch Projektarbeiten enthalten. Jedoch ist sowohl der Anspruch als auch die Menge an Stoff, die zu lernen ist, nicht zu unterschätzen. Außerdem werden die Noten definitiv nicht verschenkt.

Unisport:

Leider gibt es dort nicht so ein großes Sportangebot wie in Karlsruhe. Die einzige Möglichkeit ist, an den „Campionati Universitari Milanesi“ teilzunehmen. Anfang des Semesters gibt es dafür einige Auswahltermine, um die Mannschaften zu bilden, die an den Meisterschaften der Universitäten Milanos teilnehmen. Die Sportarten sind z.B. Fußball, Volleyball, Basketball, Tennis, etc. Ich selbst war in der Fußballmannschaft.

Sprachkurs:

Jeden Sommer bietet die Universität einen Intensivsprachkurs in Como an, für den man sich im Vorfeld anmelden kann. Da ich allerdings zu dieser Zeit noch Klausuren in Karlsruhe geschrieben habe, kann ich dazu keine persönliche Einschätzung geben. Zum Semesterbeginn gibt es einen Sprachtest für alle internationale Studenten, um das individuelle Sprachniveau zu erfassen und daraufhin die Sprachkurse einteilen zu können, die während des Semesters stattfinden. Allerdings ist auch dieser Sprachkurs nicht verpflichtend.

Freizeit

In einer Stadt wie Mailand existiert keine Langeweile. Die beiden existierenden Erasmus- und International Students Organisationen ESEG und ESN bieten nicht nur ausreichende Wochenendreisen wie z.B. nach Rom, Florenz, Venedig oder Sardinien an, sondern auch ein großes Angebot an Abendprogramm wie „International Parties“ bei denen man für die elegantesten Clubs in der Stadt einen relativ geringen Preis bezahlt oder auch freien Eintritt bekommt. Aber natürlich ist nicht nur das Angebot für alle internationale Studenten enorm, auch die zahlreichen Aperitivo-Bars und Cafès geben einen Eindruck vom typischen italienischen Lifestyle.

Im Sommer spielt sich das Leben abends bei den „Colonnen“ ab. Ein Kirchenplatz, umsäumt von Säulen und vielen kleinen Bars. Jeden Abend ist der Platz überfüllt mit jungen Leuten, die plaudernd auf dem Platz sitzen. Fast immer sind Musiker anwesend, die die Stimmung mit Trommel oder Gitarrenmusik unterstreichen.

In der Nähe befinden sich die „Navigli“ die verbleibenden Kanäle der Stadt. Auch dort sind gerade abends im Sommer viele Leute unterwegs.

Nicht nur das Abendprogramm und das kulturelle Angebot bietet eine Fülle von Möglichkeiten, sondern auch die Umgebung: Gerade im Sommer bietet sich eine Tagestour an den Comersee an, der in einer Stunde von Mailand aus zu erreichen ist. Aber auch andere Städte sind gut mit dem Zug zu erreichen und von daher für eine Tagestour perfekt, wie z.B. Pavia, Turin, Verona oder auch Genua am Meer.

Wohnung

Zwar besteht die Möglichkeit sich in einem Wohnheim der Universität anzumelden, jedoch zog ich es vor, mir privat mit anderen Studenten eine Wohnung zu suchen. Die Mieten in Mailand sind leider extrem hoch im Vergleich zu Karlsruhe. Viele Studenten wohnen daher in einem Doppelzimmer, was im ersten Moment sehr absurd klingt, aber hier ganz normal ist. Auch ich zog es vor zentral in der Innenstadt zu wohnen, aber dafür ein Doppelzimmer zu mieten und kam sehr gut damit aus. Zudem ist der Vorteil an einem Doppelzimmer, dass man wirklich mit anderen italienischen Studenten zusammen wohnt. Viele

Einzelzimmer werden meist von Wohngemeinschaften Berufstätiger vermietet.
Generell kann man sagen, dass man für ein Einzelzimmer, was nicht ganz außerhalb der Stadt liegt, mindestens 450€ bezahlt.

Verkehrsmittel

Zu Empfehlen ist ein ATM-Studententicket für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Mailand, was 17€ monatlich kostet. Glücklicherweise sind die Preise für Züge, Busse, etc. sehr günstig im Vergleich zu Deutschland. Der einzige Nachteil in Mailand ist allerdings, dass es insgesamt nur drei U-Bahnlinien gibt und diese nach Mitternacht nicht mehr fahren. Oftmals ist man auf Trams und Busse angewiesen. Da man gerade zu Semesterbeginn bis zu drei Wochen auf die Fertigstellung seines Tickets warten muss, empfehle ich so bald wie möglich nach der Ankunft zu einem ATM-Point, die sich an allen großen U-Bahnstationen und Bahnhöfen befinden zu gehen, um das Ticket zu bestellen. Sehr hilfreich ist auch, um sich zurechtzufinden, der Routenplaner der ATM Seite.

Juli 2011, Mailand